

HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN.

(Gruppe XIII, Section 2.)

Bericht von
PROFESSOR DR. W. F. EXNER,
k. k. Regierungsrath.

V o r b e m e r k u n g.

Hippolyte Fontaine sagt in seinem soeben erschienenen Berichte „Description des machines à l'exposition de Vienne 1873“ bei Gelegenheit einer höchst mangelhaften Besprechung der Holzbearbeitungsmaschinen:

„Les Américains visent à la spécialisation et à l'originalité, les Anglais à la concentration de plusieurs outils sur un bâti unique, les Français à l'ingéniosité et la simplicité des mouvements; quant aux Allemands, ils ne cherchent absolument qu'à copier les constructeurs étrangers, sans la moindre pudeur et la moindre honnêteté commerciale!“

Wie getrübt den Augen der französische Fachmann im Jahre 1873 sieht, beweist dessen eigene Aeußerung über die 1867er Pariser Ausstellung, in welcher, wie er zugibt, Deutschland in Bezug auf Holzbearbeitungsmaschinen sehr gut vertreten war.

Schon die Leichtfertigkeit, mit welcher fremde, namentlich französische Berichterstattungen zu Werke gehen — das obige Citat mag in dieser Hinsicht genügen — gebietet uns Oesterreichern im Vereine mit den Deutschen, für unsere Leistungen einzutreten, um durch Gründlichkeit und Objectivität unseres Urtheils zugleich unsere Stellung unter den productiven Völkern zu behaupten.

Abgesehen von diesem Momente, welches für eine eingehende Behandlung aller Gruppen plaidirt, spricht für eine besonders umständliche Berichterstattung über die Holzbearbeitungsmaschinen die enorme Wichtigkeit der Holzindustrie für Oesterreich und die im Allgemeinen selbst bei denjenigen, welche Werkzeugmaschinen für die Holzumformung besitzen und verwenden, herrschende Unkenntniß dieser Branche des Maschinenwesens.

Wir hätten gewünscht, die Holzbearbeitungsmaschinen, die ohnehin bisher in der Literatur so sehr vernachlässigt waren, welche aber in der österreichischen Literatur bisher fast gänzlich unberücksichtigt geblieben sind, von mehreren Fachmännern und nach verschiedenen Gesichtspunkten besprochen zu sehen. In letzterer Beziehung ist allerdings unser Wunsch in Erfüllung gegangen; in ersterer scheint er ohne Aussicht auf Realisirung zu sein.

Unser Bericht über Holzbearbeitungsmaschinen im zweiten Bande (Forstwesen) des vom k. k. Ackerbau-Ministerium herausgegebenen Werkes „Die Boden-